EUROPÄISCHE SENIOREN UNION (ESU)

EUROPEAN SENIORS´UNION (ESU)

Newsletter SENIOR INTERNATIONAL Ausgabe. Nr. 150 (deutsch) 8.Juli 2017

Europa - unsere Zukunft

9. Sommerakademie der Senioren-Führungskräfte

Wien (30.Juni/2.Juli). Hätte es noch eines Beweises bedurft, dass die EUROPÄISCHE UNION für die ESU unverzichtbar ist und ihr volles Engagement verlangt - die diesjährige Sommerakademie hätte ihn geliefert! Bereits die neu gewählte Präsidentin des gastgebenden Österreichischen Seniorenbundes, **Dr. Ingrid Korosec**, nahm darauf Bezug , indem sie in ihrer Begrüßungsansprache dem vom jüngsten EVP-Kongress verabschiedeten Dokument zur Zukunft Europas die Unterstützung ihrer Organisation zusicherte, die mit über 300 000 Mitgliedern zu den größten und aktivsten in der ESU ist zählt.

Begrüßung der Gäste durch Ingrid Korosec

Dieses Dokument – auch unter Mitwirkung von Marilies Flemming entstanden - wendet sich in klarer Sprache wie kein anderes zuvor an die Bürger und vermittelt ihnen das

Bewusstsein, auf einem Kontinent zu leben, das Frieden, Freiheit, Menschenrechten und Demokratie verpflichtet ist und den persönlichen Einsatz lohnt.

Prof. An Hermans (Bildmitte) , Dr. Marilies Flemming
und Generalsekretär Guido Dumon

Wende zum Positiven

Präsidentin Prof. Dr. An Hermans stellte in ihrer Eingangsrede „Veränderungen in der öffentlichen Wahrnehmung der EU“ fest. „Mehr und mehr Bürger sind sich bewusst, dass Nationalismus und Populismus keine richtigen Antworten bringen und wir zusammenarbeiten müssen“, erklärte sie. „Gemeinsam können wir Lösungen für Probleme der Sicherheit, Immigration, Arbeitslosigkeit und Klimawandel finden.“

Auf die „alternden Gesellschaften“ eingehend, äußerte sie sich erfreut darüber, dass die Europäische Volkspartei mit ihrem Dokument von Malta mit dem Titel „Europa sichert unsere Zukunft“ dem demographischen Wandel seinen Platz eingeräumt hat und der Kongress für eine generelle Europäische Strategie eingetreten ist. Das sei auch (oder gerade deshalb!) von Bedeutung, weil die Kompetenz für Gesundheitsfürsorge und soziale Wohlfahrt bei den EU-Mitgliedsstaaten liegt. Prof. Hermans reklamierte bei den Politikern die Einbeziehung unserer erfahrenen Repräsentanten in die Gestaltung der europäischen Zukunft.

Schon „Europäischer Frühling“ ?

Weitere promintente Redner wie **Dr. Werner Fasslabend** (gastgebende Politische Akademie) und Vizepräsident **Heinz K. Becker** MEP (beide Österreich), **Elmar Brok** MEP (DE/per Video), **Dr. Marilies Flemming** (frühere Bundesministerin/Österreich), **Dr. Vit Novotny** (Wilfried-Martens Center for European Studies/BE), **Igor Sekardi** (Industriellen-Vereinigung Österreich), und **Prof. Dr. Steven Van Hecke** (Kath. Universität Leuven/BE) analysierten die aktuelle internationale Situation seit BREXIT-Beschluss und Trumps Amtsantritt einerseits sowie den erleichternden Wahlergebnissen in Österreich, den Niederlanden und in Frankreich andererseits. Sie informierten über die jüngsten Beschlüsse und teils überraschenden Übereinkommen auf europäischer Ebene und wagten eine Prognose über die nächste Etappe zur Stabilisierung Europas und seiner Institutionen.

Die Redebeiträge vermittelten den Eindruck, dass das Vertrauen in die EU im ersten Halbjahr gewachsen ist, so dass **Van Hecke** sogar von einem „Europäischen Frühling“ sprach und die Erwartung hegte, dass es „einen Macron-Sommer“ geben könnte. Lt. **Heinz Becker** ist im Bereich „Gemeinsame Verteidigung“ in den letzten Monaten so viel geschehen wie seit Jahren nicht mehr, was ihn optimistisch stimme.

Heinz K. Becker MEP während seines Vortrags. Sein Vorschlag von 2016, den Ärmsten in Afrika mit einer Art „Marshallplan“ wie nach 1945 den Deutschen, auf direktem Wege Hilfe zu bringen, findet jetzt breite Zustimmung bei den Politikern

Ehrungen

Präsidentin Hermans ehrte das Andenken des ersten Ehrenbürgers Europas, **Dr. Helmut Kohl,** dessen Eintreten für Frieden, Freiheit und Versöhnung die Tätigkeit der ESU bestimmt. Die Gäste würdigten die Verdienste der jüngst verstorbenen litauischen Seniorenpolitikerin

Romualda Hofertiene. Neu in ihren Reihen begrüßt wurde **Margareta Palsson**, die neue Vorsitzende der Senioren in der Moderaten Partei Schwedens. Prof. An Hermans zeichnete die ehemaligen Vizepräsidenten **Jouni Mykkänen** (Fi) und **Anton Bogataj** (in Abwesenheit /Volkspartei SLS) sowie den Verfasser dieses Berichtes mit kleinen Präsenten aus. Ihr selbst wurde eine Ehrung der Slowenischen Volkspartei zuteil, die ihr ESU- Vizepräsident **Zwone Zinrajh** überreichte.

Zwone Zinrajh (Slowenien) überreicht An Hermans eine Grußbotschaft seiner Partei

Ermutigung

Die von Repräsentanten der Mitgliedsorganisationen schriftlich vorgelegten bzw. vorgetragenen „Länderberichte“ zeugen von vielfältiger Tätigkeit im Sinne eigener Beschlüsse und des Malta-Dokuments der EVP. Der daraus erwachsene Meinungs- und Erfahrungsaustausch hat ein weiteres Mal den hohen Rang der Sommerakademien unterstrichen. Mit Applaus bekundeten die Teilnehmer die Ankündigung der ESU-Präsidentin, dass es nach dem Willen der ESU ihrer Partner - EVP, Österreichischer Seniorenbund, Politische Akademie und Martens Center - auch 2018 eine solche Begegnung geben wird. Sie vermittelt Wissen, fördert die Gemeinschaft der europaweit engagierten Seniorenpolitiker und ermutigt zu entschlossenem und geschlossenen Handeln für das Wohl aller Bürger, resümierte **An Hermans** nach drei anstrengenden und anregenden Konferenztagen rings um das „Springer-Schlössl“ in Wien-Meidling. Sie dankte dem Team des ÖSB mit Gertraud Pöltl, Edeltraud Paul und anderen für umsichtige Vorbereitung und tadellose Abwicklung.

Auf einige Redebeiträge und Länderberichte kommt „SI“ in der nächsten Ausgabe zurück.

Familienzuwachs und Kulturgeschichte

Das in Wien tagende Exekutivkomitee folgte dem Vorschlag des ESU-Präsidiums, zwei Organisationen den Beobachter-Status zu geben: dem Seniorenverband Armeniens und dem Pensionärsforum der in Serbien (Vojvodina) lebenden Ungarn.

Die Leitungsgremien bewerteten die seit Jahresbeginn abgehaltenen Tagungen bzw. Round-Tables in Prag, auf Malta und in Budapest als erfolgreiche Initiativen. Sie bestätigten den Terminplan für die nächsten Monate sowie eine Vorschau auf 2018.

Dr. Edeltraud Paul und dem Zither-Virtuosen **Stephan Ander** ist ein amüsanter „Streifzug durch die Wiener Kulturgeschichte“ zu danken, der Österreich und seine Hauptstadt als Sammelpunkt der Kulturen und Sprachen Südosteuropas präsentierte.

Helmut Kohl geehrt

Als „großen Staatsmann und großen Europäer, einen der Begründer der Europäischen Volkspartei“ charakterisierte Prof. An Hermans den „Kanzler der deutschen Einheit“, Helmut Kohl, der am Eröffnungstag der Sommerakademie zur Grabe getragen wurde. „Wir ehren ihn, indem wir sein Werk für die Einheit Europas, für Freiheit und Demokratie fortsetzen“, erklärte die ESU-Präsidentin. Mehrere Redner gingen während der Tagung auf das Vermächtnis Kohls ein, das es durch ideenreiches Handeln zu erfüllen gelte. Prof. Dr. Wulff, Berlin, bezeichnete ihn als „Gründer und wertvollen Förderer der Senioren-Union“. Dr. Bernhard Worms, Ehrenvorsitzender der Senioren-Union, hat in Kohl einen langjährigen treuen Freund verloren.

Romualda Hofertiene 2008 zu Gast bei der Senioren-Union in Wiesbaden

Aufn. C.Bernhold

Romualda Hofertiene gewürdigt

Die jüngst verstorbene litauische Pädagogin und Politikerin hatte Anfang der 2000er Jahre auf Anregung von Prof. Landsbergis in Vilnius die Seniorenorganisation der VaterlandsUnion mit zunächst nur drei Mitgliedern aus der Taufe gehoben. Im Laufe der Jahre entstanden Gruppen in mehreren Städten des Landes. Frau Hofertiene gehörte 1991 zu den Unterzeichnern der litauischen Unabhängigkeitserklärung. Im Jahre 2008 schlossen sich – analog zu ihren Parteien – die Seniorenverbände der VaterlandsUnion und der Christdemokraten zusammen, deren Vorsitz sie jahrelang innehatte. Ihr Stellvertreter war Jonas Volungevicius.

W e i t e r e B e r i c h t e

Tschechien: Lidmila Nemcova auf dem Parteitag

Die Stellv. Vorsitzende der Tschechischen Christlichen Senioren (SKS), Doz. Lidmila Nemcova, forderte auf dem Parteitag der KDU/CSL in Prag mehr Anstrengungen im Dialog der Generationen und warb unter den Delegierten für die Mitgliedschaft in ihrer Organisation. In einem Interview mit „PROGLAS“ erläuterte sie die Aktualität der katholischen Soziallehre. Über die Prager ESU-Regionalkonferenz vom März werde demnächst eine CD erscheinen, schreibt Frau Nemcova, die auch ESU-Vizepräsidentin ist.

Antonios Demetriades (Zypern) und Elke Garczyk (DE/Bayern) richten die nächsten Regionalkonferenzen aus.

Zypern: "Juniors Today – Seniors Tomorrow – Society Always"

So steht es auf der Titelseite eines reich illustrierten Tätigkeitsberichtes, den Antonios Demetriades aus Larnaka den Teilnehmern der Sommerakademie mitbrachte und im Land verteilen lässt. Darin äußert sich der Präsident des Zyprischen Seniorenverbandes und ESU-Vizepräsident erfreut über die Möglichkeit, im Herbst d.J. erneut eine ESU-Regionalkonferenz (die 8. der Mittelmeer-Anrainer-Region) ausrichten zu können. Sie wird das Motto „Technologie und aktives Altern" haben. Nach Lefkosia/Nikosia eingeladen werden Seniorenpolitiker aus Spanien, Malta, Italien, Griechenland und Mitglieder aus dem eigenen Land. (siehe "Kalender"). Die Erwartungen an eine Wiedervereinigung des seit 1974 gespaltenen Landes sind dieser Tage leider ein weiteres Mal enttäuscht worden.

Litauen: Besuch und Hoffnung auf Regionalkonferenz

Unter dem Eindruck einer Reise in Begleitung von Prof. Dr. Wulff (CDU-Senioren-Union) nach Litauen forderte Claus Bernhold (DE), Mitglied des Exekutivkomitees, mehr Aufmerksamkeit für die baltischen Staaten ein. Dafür sprächen die geostrategische Lage und einschlägige Erfahrungen mit ihrem östlichen Nachbarn. Eine seit langem ausstehende Regionalkonferenz in Vilnius, Riga oder Tallinn würde auf großes Interesse stoßen, ergänzte Zibartas Jackunas aus Vilnius die Äußerungen Bernholds, der auch Stellv. Vorsitzender der Senioren-Union ist.

Zibartas Jackunas aus Vilnius spricht sich für eine Regionalkonferenz in den baltischen Staaten aus. – Herzliches „Willkommen" für Margareta Palsson von den Moderaten Senioren (SE).

Südtirol: „Fluchtursachen bekämpfen!"

Diese Forderung steht in einem 10-Punkte-Papier zur Flüchtlingspolitik und Integration, das die Südtiroler Volkspartei am 27. Juni vorgelegt hat, an erster Stelle. Es wird verlangt, dass die EU-Außengrenzen gesichert werden, Asylanten europaweit proportional aufzunehmen sind und Strafffällige das Aufnahmeland verlassen müssen. Der ESU-Vizepräsidentin Christine von Stefenelli zufolge stimmt ihre SVP Seniorenbewegung mit diesen Anliegen überein. Alle Menschen hätten das Recht auf einen würdigen Lebensabend, heißt es in einer Erklärung der Senioren zur Vorbereitung der Sommerakademie. Bei Veranstaltungen macht Frau von Stefenelli die Erfahrung, dass Europa nicht so sehr als bloße Wirtschaftsgemeinschaft, sondern vielmehr als Lebensgefühl empfunden wird. Die Begegnung der Präsidenten Italiens und Österreichs zum 25. Jahrestag der „Streitbeilegung" in Bezug auf Südtirol bewertet sie als ein gutes Zeichen.

Schweden: UN-Tagung zu den Rechten der Älteren!

Die Christlichen Senioren Schwedens (KD Seniors) erwarten von ihrer Partei, dass sie diesen Vorschlag im Oktober auf ihrem Kongress diskutiert und internationale Kontakte für die Einberufung eines solchen Gremiums nutzt. Des Weiteren tritt der Seniorenverband für mehr Unterstützung armer älterer Bürger – vor allem von Witwen – ein: Sie benötigen Mietzuschüsse, bessere Zahnbehandlungen, mehr Zuwendung bei geistiger Behinderung, Fitnessprogramme und Obacht auf gesunde Ernährung. – Beim statuarischen Kongress des Seniorenverbandes, der seit 1993 besteht und 1.300 Mitglieder hat, erhielt Leif Hallberg, Ehrenpräsident der ESU, im April erneut das Vertrauen als Vorsitzender. An seiner Seite als Vizepräsidenten stehen Lars O. Molin und Maria Wilhelmson. Bereits seit 2007 ist Antonella Pirrone als Generalsekretärin aktiv.

Polen: Kooperation mit der BAGSO

Anlässlich einer Fachtagung „Internationale Altenpolitik" der BAGSO (Bundesarbeits-gemeinschaft der Seniorenverbände) in Bonn stellte Janusz Marszalek (Oswiecim/PL) am 27. Juni in einem Impulsreferat „Die Situation alter Menschen in Polen" dar und ging auf „Herausforderungen und neue Ansätze" ein. Er teilte erfreut mit, das die Vorbereitung einer Kooperationsvereinbarung zwischen drei polnischen Organisationen bzw. Initiativen und der BAGSO vorangeht und die Unterzeichnung voraussichtlich im September bei einem Wirtschaftsforum in Krynica erfolgen wird. Von polnischer Seite sind die Partner vorerst: die Vereinigung der Seniorenräte, der Verband der Universitäten des 3. Lebensalters und die 2010 gegründete Polnische Senioren Union (PUS) unter Vorsitz Marszaleks, der auch ESU-Vizepräsident ist. Begleitet wird das Vorhaben auch von der Sejm-Abgeordneten Malgorzata Zwiercan in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Seniorenkommission im Parlament.

Deutschland/Bayern: „Dr. Gebhard-Glück-Medaille in Gold"

Diese neue Auszeichnung der CSU-Senioren-Union wird fortan jährlich vergeben. Erster Empfänger ist Prof. Dr. Konrad Weckerle, der den Verband – derzeit 12.000 Mitglieder – mehrere Jahre erfolgreich geleitet hat. Gegenwärtig steht Dr. Thomas Goppel an der Spitze;

seine Stellvertreterin ist Elke Garczyk, ESU-Vizepräsidentin, der diese Information zu danken ist. Nach ihren Worten leitet sie diesen Newsletter regelmäßig an ihre Freunde weiter.

Österreich: Chancen für „Liste Sebastian Kurz“

Zeitgleich mit der Sommerakademie in Wien hielt die Österreichische Volkspartei (künftig „Neue Volkspartei“) in Linz einen Parteitag ab, auf dem Außenminister Sebastian Kurz mit 98,7 % der gültigen Stimmen zum Vorsitzenden gewählt wurde. Wie Dr. Marilies Flemming hernach berichtete, wolle Kurz im Falle seiner Wahl zum Bundeskanzler (Termin: 15. Oktober) „alles Alte wegschicken, was die Leute nicht mehr mögen.“ In der Presse wird Kurz mit der Absicht zitiert, „ein neues Österreich zu errichten“. Vor den Delegierten sprach er sich dafür aus, den „Kindern in Afrika zu helfen“, die Diktatoren von Finanzhilfen auszuschließen und – ja, auch dies: die Initiative zur Gründung einer Gruppe „80+“ ergreifen.

Ukraine: Visafreiheit in Kraft

Seit 11. Juni dürfen Bürger der Ukrainer ohne Visum in Länder des Schengen-Raums reisen. Die Genehmigung wird für „touristische und geschäftliche Zwecke“ gewährt und ist auf 90 Tage pro Halbjahr beschränkt. Das Europaparlament hatte die Reiseerleichterungen nach achtjähriger Verhandlung zwischen der EU und der Ukraine im April 2016 mit etwa 80 Prozent der Stimmberechtigten gebilligt. Der EU-Rat erklärte, den Beschluss bei „ernsten Fragen“ hinsichtlich Migration und Sicherheit auszusetzen. (Quelle: PANORAMA 12.5.2017)

Deutschland: Jung und Alt gemeinsam

CDU- Senioren-Union und Junge Union haben sich den Worten Claus Bernholds zufolge auf ein gemeinsames Positionspapier für den Bundestagswahlkampf (Termin: 24. September) geeinigt. Mit Vorstandsbeschluss vom 23. Juni forderte die Senioren-Union die Führung der CDU auf, „die Vertreter der Älteren enger in die Beratungen über den künftigen Kurs der Bundesregierung einzubinden“.

Eine englische Version ist in Vorbereitung. An English version is in preparation